



Kameradschaft ehemaliger Soldaten, Reservisten und Hinterbliebener – Ulm / Neu-Ulm

im Deutschen Bundeswehrverband

www.dbwverhulmneu-ulm.de

Ulm, 30. September 2016

Informationsveranstaltung zum Thema „Cybercrime – Computer- und Internetkriminalität“ vom 23. September 2016

Die **Kameradschaft ERH ULM / NEU-ULM** führte diesmal freitags eine Informationsveranstaltung für seine Mitglieder in den Räumlichkeiten der OHG ULM durch. Der Vorsitzende **Stabsfeldwebel a.D. Heiko Schmidt** konnte doch knapp 50 interessierte Computerfreaks zur aktuellen Thematik begrüßen.

Für den Fachvortrag wurden von der Neu-Ulmer Kriminalpolizeiinspektion der Erste Kriminalhauptkommissar **Reinhard Husch** seinem Arbeitsbereichsleiter Cybercrime, Hauptkommissar **Thomas Mayer** vorgestellt.



Einleitend führte **Herr Husch** aus, dass der Staat sehr wohl versucht, die Anwender durch entsprechende Gesetze zu schützen, da das Internet jedoch weltweit (www = world wide web) betrieben wird, nutzen die deutschen Gesetze

nicht umfassend. Ziel der Kriminellen ist es grundsätzlich, sich an fremden Vermögen zu bereichern – im Privat- als auch – in gravierenderem Ausmaß - im Geschäftsbereich, welches H. an Beispielen erläuterte.

Da die Polizei leider erst im Nachhinein ermitteln kann, wurden Regeln aufgestellt, die von den Anwendern beherzigt werden sollten, um das Betrugsrisiko zumindest deutlich zu reduzieren.

Zu den nun folgenden Einzelheiten übernahm **Herr Mayer** kompetent, mit reichlichem Erfahrungsschatz die besondere Problematik, und ging dabei auch individuell auf einzelne Themenfragen ein.

Schwächster Punkt bei der Nutzung von Computer bzw. Smartphones ist nicht die Technik sondern der **MENSCH!!**

Bei **E-Mail-Schriftverkehr** (215 Milliarden Mails pro Tag!!!!) wird oft die Bekanntheit des vermeintlichen Absenders ausgenutzt; Layouts werden sehr gut gefälscht; deshalb gilt gesundes Misstrauen bei Abfrage von persönlichen Daten, unbekanntem LINK's bzw. bei besonderen Anhängen (wie z.B. exe-Dateien oder komprimierten zip-Dateien). Bei Unsicherheit lieber den Absender anrufen und nachfragen – bei verseuchtem Computer hilft letztlich nur das „PLATT-machen“ und „NEU-aufsetzen“!!!

Bei **Bankgeschäften - „online-Banking“** insbesondere auf die „SSL-Verschlüsselung“ bei der „Webseitenidentifizierung“ achten – Gefahr einer gefälschten Bankseite droht!!! In dem Bereich wird derzeit ein jährlicher Zuwachs von 20-25 % verzeichnet.

Weiteres Betätigungsfeld ist der **online-Wareneinkauf** (E-Commerce); durch die Nutzung von fremden Daten werden z.B. von den Kriminellen Waren bestellt und das Opfer darf die Warenrechnung bezahlen; dies wird besonders ausgenutzt bei Firmen, die Bezahlung per Rechnung akzeptieren (Negativbeispiel: ZALANDO).

Gerade die **sozialen Netzwerke** (wie Facebook bzw. WhatsApp) erleichtern den „Datenklau“, wenn man nicht sorgsam damit umgeht. Auch die einfache Nutzung von **App's** (ausführbare Programme) erleichtern den Kriminellen die Installation entsprechender Schadsoftware auf Computer bzw. Smartphone!! App's sollten nur auf den offiziellen Seiten („PlayStore“ bei ANDROID, bzw. „AppStore“ bei APPLE) und nicht bei fremden Shops gekauft werden.

Nach diesen zahlreiche Hinweisen folgten weitere Anregungen und Tipps eingepackt in ein „Regelwerk“:

Regel 1 Passwörter: Nutzung verschiedener – sicherer - Passwörter (min. 1x im Jahr wechseln!) für verschiedene Anwendungen; ggf. Passphrase oder auch die Nutzung von Passwortmanager;

Regel 2 Gesundes Misstrauen: gerade in sozialen Netzwerken darauf achten was man veröffentlicht; welche Daten man weitergibt

Regel 3 „Lockangebote“: besonderes Misstrauen ist angesagt bei „Schnäppchen“; Preissuchmaschine nutzen, Bewertungen der Händler prüfen

Regel 4 Software: Nur App's installieren, die man wirklich braucht!!! Mit einer sogenannten „Drittanbietersperre“ können beim Telefon-Provider „Abo-Fallen“ (Abrechnung über Telefonrechnung) vermieden werden



Regel 5 Dateianhänge: niemals von unbekanntem Absendern öffnen; ggf. vorab per Anruf prüfen

Regel 6 Antivirenprogramm: regelmäßige aktuelle Updates sind sehr wichtig; wobei kostenpflichtige Software regelmäßig häufigere Updates (= größere Sicherheit) zur Verfügung stellt

Herr Mayer beschloß seine Ausführungen mit dem Hinweis auf die Homepage der polizeilichen Kriminalprävention:

www.polizei-beratung.de und seinem Fazit, „dass die Nutzung der Computertechnologie sicherer ist, als allgemein angenommen wird!“

Der 1. Vorsitzende bedankte sich im Anschluss bei beiden Herren für den kompetenten und sehr informativen Vortrag mit unserem kleinen Präsent und gab noch einige aktuelle Termine bekannt:

- ✓ **25.10.2016** InfoVeranstaltung von der GSP zum Thema „KOSOVO“ von OFA Dr. Mühlmeier, BwK UL in der UHG Rommelkaserne
- ✓ **Anfang Dez Jahresabschluß-Veranstaltung KERH** in der **UHG** der Rommelkaserne Dornstadt; Einladung folgt
- ✓ **KERH Wochenreise 2017 „SARDINIEN“** findet im Zeitraum **27.04. - 04.05.2017** statt

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Stabsfeldwebel a.D. Heiko Schmidt bei den Anwesenden für das Interesse und schloss die Veranstaltung gegen 17:00 Uhr.

Text & Fotos: Wolfgang Schell, Stabshauptmann a.D.